

Altenholz, 13. März 2020

Sehr geehrte Eltern,

bezüglich der aktuellen Meldungen über das **Corona-Virus** teile ich Ihnen Folgendes mit:

Auch in Schleswig-Holstein liegen seit dem 28. Februar mehrere bestätigte Infektionen mit dem Coronavirus vor. Die Landesregierung Schleswig-Holstein und die Behörden vor Ort nehmen die Situation sehr ernst. Das Gesundheitsministerium informiert uns regelmäßig über neue Entwicklungen, ausführliche Informationen finden Sie auch online auf der Website des Gesundheitsministeriums Schleswig-Holstein.

Wichtige Telefonnummern

>> Im Verdachtsfall, d.h. zur Klärung einer möglichen Erkrankung, unbedingt den eigenen Hausarzt oder bei der Ärzte-Hotline **Tel.: 116 117** (rund um die Uhr) anrufen. Bitte gehen Sie bei einem Verdacht nicht direkt zum Arzt oder in die Notaufnahme eines Krankenhauses, sondern melden Sie sich telefonisch und lassen Sie sich beraten!

>> Das Bundesministerium für Gesundheit hat eine Hotline für allgemeine Fragen zum Coronavirus eingerichtet: **Tel.: 030 / 346 465 100**

>> Das Gesundheitsministerium Schleswig-Holstein hat eine Hotline zum Coronavirus eingerichtet: **Tel.: 0431 / 79 70 00 01** (spezifisch auf Schleswig-Holstein bezogene Fragestellungen).

Wichtige Hygienemaßnahmen

Jeder kann durch persönliche Schutzvorkehrungen dafür sorgen, die Ausbreitung des Virus einzudämmen. Zur Vorbeugung von Infektionskrankheiten – auch vor dem Hintergrund der aktuellen Grippewelle – empfiehlt das Gesundheitsministerium:

- sich regelmäßig gründlich die Hände mit Wasser und Seife zu waschen,
- sich nicht ins Gesicht zu fassen,
- nur in ein Einwegtaschentuch oder in die Armbeuge zu husten oder zu niesen,
- grundsätzlich Abstand zu kranken Personen zu halten,
- auf das Handgeben zur Begrüßung zu verzichten, ein Lächeln ist genauso freundlich wie ein Händedruck.

Über diese hygienischen Verhaltensvorschriften haben wir in unseren Klassen so informiert. Sie hängen als Plakate in den Klassenräumen aus. In den sanitären Räumen weisen wir ebenso darauf hin, dort sorgen zudem Seife, Papiertücher und Desinfektionsmittel für Sicherheit.

Was wir aktuell über das Virus wissen

SARS-CoV-2 kann bei Infizierten die Krankheit COVID-19 (Corona-Virus-Disease 2019) auslösen, die zu grippeähnlichen Symptomen wie Husten, Schnupfen, Halskratzen und Fieber führen kann. Bei einem Teil der Patienten verläuft die Erkrankung schwerer und führt zu Atemproblemen und Lungenentzündungen. Einige Infizierte sind aber auch symptomfrei oder erkranken nur sehr leicht.

Das Virus verbreitet sich per Tröpfcheninfektion, das bedeutet, dass es beim Husten oder Niesen in die Atemluft gelangt. Wissenschaftler vermuten außerdem, dass es von der Infektion bis zum Ausbruch der Krankheit bis zu zwei Wochen dauert. In diesem Zeitraum können Infizierte weitere Menschen anstecken. Nach aktuellem Stand der Erkenntnisse erkranken Kinder seltener und weniger stark als ältere Menschen.

Verhalten im Verdachtsfall

Wer an einer Atemwegserkrankung leidet und zuvor in einem Risikogebiet war oder Kontakt zu nachweislich Infizierten hatte, sollte umgehend seinen Hausarzt oder die Ärzte-Hotline 116 117 anrufen und zuhause bleiben. Der Hausarzt oder das örtliche Gesundheitsamt nimmt einen Abstrich von Mund und Rachen. Mithilfe eines Labortests können die Mediziner dann feststellen, ob eine Infektion vorliegt. Bis dahin muss die betroffene Person weiterhin isoliert bleiben.

Sollte ein Verdachtsfall bzw. ein bestätigter positiver Befund vorliegen, ordnet das zuständige Gesundheitsamt alle weiteren Maßnahmen an.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

>> Gesundheitsministerium des Landes Schleswig-Holstein: <https://schleswig-holstein.de/coronavirus>

>> Häufig gestellte Fragen zu SARS-CoV-2 (Robert-Koch-Institut) und den Risikogebieten auf www.rki.de

>> Hygiene-Empfehlungen der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung:
www.infektionsschutz.de

Darüber hinaus sind diverse **Veranstaltungen** ab einer bestimmten Teilnehmerzahl abgesagt. Davon sind auch etliche Lehrerfortbildungen betroffen. Für unsere Klassen gilt (Stand: heute):

Die Jahrgangsfahrt der 5. Klassen zum Scheersberg vom 4. bis 6. Mai sollen stattfinden.

Nur **Klassenfahrten** mit Zielen außerhalb von Schleswig-Holstein wurden per Erlass abgesagt. Davon ist unsere Schule derzeit nicht betroffen.

Das **Vocatum** (ehemals Nordjob) wurde abgesagt bzw. verschoben, ein Ersatztermin wird demnächst veröffentlicht. Gleiches gilt für den sog. Girls-Day.

Das **Betriebspraktikum der 8. Klassen** vom 16. bis 27. März findet statt. Falls dort Probleme in den Firmen auftauchen, bitte umgehend mit der Klassenlehrkraft Kontakt aufnehmen!

Darüber hinaus beachten Sie bitte für die anstehenden Osterferien folgende Verfügung des Landrates gemäß § 28 Absatz 1 Satz 1 Infektionsschutzgesetz (IfSG):

Personen, die sich innerhalb der letzten 14 Tage in einem **Risikogebiet** oder einem besonders betroffenen Gebiet entsprechend der jeweils aktuellen Festlegung durch das Robert Koch-Institut (RKI) aufgehalten haben, dürfen für einen Zeitraum von 14 Tagen seit Rückkehr aus dem Risikogebiet oder des besonders betroffenen Gebiets Schulen nicht betreten. Die Risikogebiete und besonders betroffene Gebiete sind unter https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete.html tagesaktuell abrufbar. Derzeit wurden u.a. benannt: Italien, Iran, Gebiete in China und in Frankreich.

Falls Sie also mit Ihrer Familie in den Osterferien in solch ein Risikogebiet verreist sein werden, teilen Sie uns dies bitte umgehend mit! Dann muss Ihr Kind im Anschluss an die Reise 14 Tage dem Unterricht fernbleiben.

Sollte es zu landesweiten **Schulschließungen** kommen, werden die Medien darüber informieren. Ihre Kinder bleiben dann bitte über unser **Kommunikationsnetzwerk I-Serv** in Verbindung zu den Lehrkräften, die ihnen diverse schriftliche Arbeitsaufträge zukommen lassen. Schulschließung bedeutet dann auch keine schulisch organisierten Betriebspraktika.

Über weitere Entwicklungen werde ich Sie auf dem Laufenden halten.

Mit freundlichen Grüßen

Schulleiter